

Das Fest der Liebe

Hermine und Ron - Ginny und Harry

Von Hermine_Weasley

Kapitel 4: Unverhoffter Informant

Endlich waren Harry und seine Freunde an der Spitze der Schlange angekommen. Nachdem der Schaffner sein Ok gegeben hatte, überfluteten sie die Bahnhofshalle von Kings Cross.

Kaum hatte Harry seinen Blick durch die Halle fahren lassen, entdeckte er auch schon die aufgeregte Mrs. Weasley. Sie stand zusammen mit einem Dutzend Auroren nahe dem Bahnsteig.

Harry erkannte, dass sie nicht sonderlich erfreut über diesen Geleitschutz war, doch er wusste, dass sie diese Sicherheitsmassnahmen nur wegen ihm über sich ergehen lassen musste.

"Da sind sie!" hörte er Mrs. Weasley sagen und sofort wurden die Auroren aufmerksam. Als Harry und die anderen näher kamen, sah er wie sie ihre Zauberstäbe zückten und sich hektisch in der Bahnhofshalle umsahen.

"Hallo Kinder! Ron, mein Schatz! Harry, wie geht es dir? Gut ja? Na dann lasst uns gehen, bevor diese hier", sie stupste einen älteren Auroren an, der sie sogleich pikiert ansah, aber nichts tat, "noch die Halle in die Luft jagen, weil sie dich schützen wollen. So, Harry, Ron geht ihr beide vorn. Da seid ihr sicher."

Harry blickte sich um und sah wie Hermine schüchtern bei Ginny stehen blieb.

Als Mrs. Weasley losmarschierte ohne sie zu begrüßen, tapste sie irritiert hinterher.

Als sie in dieser Formation an der Straße angekommen waren, hatten einige der Auroren bereits die Wagen geholt. Harry gab seinen Koffer ab und sah zu wie dieser unsanft in den Kofferraum geschmissen wurde.

Nachdem das Gepäck verstaut war, drängten seine Leibwächter Harry, Ginny, Mrs. Weasley, und Hermine in einen Wagen.

Ron hatte leider die Bürde getroffen zusammen mit all den Auroren, in einem zweiten Wagen hinter ihnen her zu fahren. Harry winkte ihm, und nahm einen Blick zur Kenntnis, der aussah als müssten sie sich für immer verabschieden.

Als sie losgefahren waren, starrte Harry über den Sitz nach hinten. Er saß vorne. Auf der Rückbank saßen, dank magischer Erweiterung bequem, die drei Damen. Hermine war in die Mitte geschoben worden. Auch sie warf jetzt einen Blick nach hinten und beobachtete den Wagen hinter ihnen. "Der arme Ron."

Harry sah sie verblüfft an. Auch die anderen beiden Fahrgäste waren perplex. Vor allem Mrs. Weasley. Sie sah aus als hätte sie diesen kleinen Kommentar wieder an die Anwesenheit ihres weiteren Gasts erinnert.

"Oh hallo Hermine! Es tut mir so leid. Ich hab ganz und gar vergessen, dass du auch mit

uns mitkommen wirst. Dabei hab ich im Fuchsbau schon alles für dich und Harry fertig gemacht." Sie war rot geworden und Harry wusste nun das Ron wirklich Mrs. Weasleys Sohn war. "Aber was ist es auch für ein Wunder, das ich nicht mehr klar denken kann. Seit zwei Tagen rennen diese Auroren durchs Haus und durchsuchen jeden kleinsten Winkel. Als ob sich ein Todesser zwischen den Bettlaken versteckt?! ...Aber ich weiß das es sein muss."

Harry war es furchtbar unangenehm zu wissen, dass er Mrs. Weasley so viel Kummer bereitet hatte, deshalb versuchte er so schnell wie möglich das Thema zu wechseln.

"Oh, das tut mir Leid, ich hoffe, ich mache Ihnen nicht so viele Umstände!...aber ich freue mich wirklich auf das Fest mit Ihnen und....."

"Ach Harry mein Schatz, du doch nicht. Außerdem hätte ich es mir nie verantworten können, hätte ich dich über Weihnachten in dem kalten Schloss gelassen."

Hermine rutschte unruhig auf ihrem Platz herum. Es war ihr wohl unangenehm bei dem Gedanken, das sie Rons Familie auch zur Last fallen würde. Harry sah wie sie sich mit diesem Gedanken quälte, und schließlich machte sie sich Luft.

"Aber Mrs. Weasley, wenn das so kompliziert ist, ich meine mit dem Platz und allem, dann hätten Sie mich doch nicht einladen müssen. Ich meine, ich hätte auch nach Hause fahren können!" Hermine schaute Mrs. Weasley vorwurfsvoll an.

"Meine Liebe, mach dir doch darüber keine Gedanken. Als erstens ist unser Haus gar nicht so klein. Wir sind wohl noch in der Lage einen Gast mehr unterzubringen."

Harry musste in diesem Moment das Lachen unterdrücken. Hatte Ron nicht heute morgen noch das selbe gesagt?

"...und zweitens," sie warf Hermine einen wohl überlegten Blick zu, "hätte ich diese Feiertage dann wohl auch auf Ron verzichten müssen. Er wäre mir an die Gurgel gegangen wenn ich auf seine Bitte dich auch einzuladen mit Nein geantwortet hätte. Es ist ihm sehr wichtig das du dabei bist und mit unserer Familie feierst. So wird es bestimmt ein sehr harmonisches kleines Fest."

Sie gluckste leise. Harry sah Hermine an, die nun einen tief violetten Teint hatte und irritiert und doch grinsend auf ihre Hände starrte.

Mrs. Weasley fuhr mit ihrer Erzählung fort und Hermine hob wissbegierig den Kopf. Als sie aber Harrys wissenden Blick traf, zuckte sie zusammen und betrachtete lauschend den Boden des Wagens.

"..... ja ein schönes, beschaulich kleines Fest. Nur Bill und Fleur, Charlie und seine neue Freundin, Ron und Hermine, und Harry und Ginny, ich nehme an das Remus und Tonks auch kommen und Fred und George, und ach ja, Arthur und ich."

Mrs. Weasley hatte an ihren Händen die Gäste abgezählt und somit nicht mitbekommen wie die Kinder um sie, reihum rot geworden waren. Harry schaute Ginny an. Scheinbar kam es nicht nur ihm so vor als hätte Mrs. Weasley alle paarweise eingeplant.

Mrs Weasley schien nun in Gedanken über ihre Gäste versunken zu sein, denn sie sagte kein Wort mehr.

Die restliche Fahrt verbrachten sie schweigend und bei Harry verstärkte sich die Begeisterung auf die kommenden Tage nicht wirklich.

Vielmehr dachte er darüber nach was für Ferien es sein könnte, wenn er und Ginny zusammen wären. Jedoch zwang er sich schnell an etwas anderes zu denken, da er schon drei ermahnende Blicke von Hermine kassiert hatte. Er hatte Ginny so genau beobachtet, das es wohl zu sehr aufgefallen war. Glücklicherweise war Hermine aufmerksam genug es ihm diskret mitzuteilen.

Nun endlich hielt der Ministeriumswagen vor dem schiefen, kleinen, von Magie

zusammen gehaltenen Haus, das Harry so sehr mochte.

Wenn es ein Zuhause für ihn gab dann kam dieses gleich nach Hogwarts. Erleichtert stiegen sie aus, während der zweite Wagen grade die Auffahrt hochfuhr.

Kaum hatte dieser angehalten sprang die Tür auf und Ron stürzte auf den Weg. Harry und Hermine liefen zu ihm und halfen ihm aufzustehen.

"Na wie war eure Fahrt?" fragte Harry grinsend mit Blick auf die Auroren, die nun geordnet den Wagen verließen. Als Antwort bekam er nur ein gequältes Grinsen.

Kaum das Ron auf seine eigenen Füßen stand, rannte Hermine wieder zurück zum ersten Wagen und holte die Koffer heraus. Zusammen mit Mrs. Weasley und Ginny stürmte sie zum Haus.

Harry sah Ron irritiert an, doch bekam nur ein Schulterzucken zurück. Sie ließen die Wagen vorbeifahren, schnappten sich ihre Sachen und folgten den anderen ins Haus.